

# Bärner Witze

## Tüürig

Pfarrer: «Worum machet Dir o so ne Suurnibel, Brächbüehl?»

Berner: «He, will eifach alles e so tüür isch hüzutags! Es isch afa nümme schön!»

Pfarrer: «Ja, ja, lueget das macht äbe dr Zwüschehandel.»

Berner, nach einer Weile: «Da heit Dir rächt, Herr Pfarrer, dr Zwüschehandel vertüüred alles.

I ha jez o grad überleit wie mängs tuusig Franke mir i dr Gmeind chönnte für e Pfarrer yschpare, we mir direkt chönnte mit em Herrgott verchehre.»

## Im Zugsabteil.

Reisender: «Gestatten Sie, Schulze ist mein Name. Dozent an der Universität Köln.»

Berner: «Freut mi, Eidebenz.»

Reisender: «Wollen wir etwas die Fahrt verkürzen? Ich schlage Rätselraten vor.

Jeder, der ein Rätsel nicht weiss, bezahlt fünf Franken, einverstanden?»

Berner: «I würd scho mitmache. Aber das mit dene fuf Franke isch nid ganz i dr Ornig. Dass Dir mir fuf Franke müesst gää, we Dir als gschtudierte Maa es Rätsel nid wüsst, find i richtig, aber wen i als eifache Maa es Rätsel nid weiss, bin i dr Meinig, i sött Euch nume zwei Franke müesse gää.»

Reisender, geschmeichelt: «Eigentlich haben Sie recht. Also machen wir es so und fangen Sie doch gleich an.»

Der Berner überlegt einen Moment und sagt dann: «Also, was isch das: es flügt i dr Luft umenand, het drei Schnäbel, vierezwänzg Fädere u macht immer gigi-gifgi-gigi?».

Der Reisende studiert bis zur Weissglut, er findet des Rätsels Lösung nicht.

Er gibt dem Berner fünf Franken und sagt: «Also ich komme nicht darauf, hier sind Ihre fünf Franken. Und, was ist es?»

Da gibt ihm der Berner zwei Franken zurück und sagt: «I weiss es o nid!»

## Vorsichtig

Da gab es noch jenen ganz vorsichtigen Berner Automobilisten, der an einer Kreuzung anhielt und solange Ausschau hielt, ob sich nicht irgendein Fahrzeug näherte, dass er schlussendlich eine Busse wegen Parkierens an verbotener Stelle erhielt.

## Fähler

Es gab wieder einmal Meinungsverschiedenheiten. Sagt er erregt: «Dr Fähler won i gmacht ha isch, das i di denn ghürate ha!»

Sie, schnippisch: «Uf jede Fall bi nid i dir nachegloffe, he!!»

Er: «Wiemers nimmt! D Muusfalle lauft der Muus o nid nache - u fangt se doch!»

## Mätsch

Housi: «I gloube, i ga mom nid a Mätsch.» Chrigel: «I gloube, i ga o nid. Eigetlech han i welle ga, aber bis me albe e Parkplatz gfunde het und nächher immer das Gschtingg bir Kasse und zudäm glouben i chunt's cho rägne.»

Housi: «I gseh, dir geit's genau glych wi mir, my Frou het mer o verbotte zgaa.»